

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 7 (1900)

Heft: 8

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Literatur und Lehrmittel.

1. Im Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung in Kempten sind als weitere Bändchen der „Päd. Vorträge und Abhandlungen von Jos. Pötzsch“ erschienen das 29., 30., 31. und 32. Heft, beßlagend: a. Die Schulärztesfrage in sozialpädagogischer Beleuchtung von J. Berninger, 93 S. 90 J. b. Die Volksschule und die soziale Frage von Dr. O. Willmann 30 J. c. Der Volksschullehrer gegenüber dem modernen Zeitgeiste von Dr. O. Willmann 30 J. d. Christliches Volkstum als Grundlage der Jugendbildung von Dr. O. Willmann 30 J. Die Sammlung hat Kredit in pädagogischen Kreisen und gerade diese 4 Hefte weisen Autoren besten Ranges auf. Beste Empfehlung!

2. Deutsche Bibel für Volksschulen von Johann u. Eugen Schneiderhan. 1. Schuljahr. 4. Auflage. Verlag von Herder in Freiburg i. B. 40 J.

Die Schneiderhan sind methodisch bekannt. Ihre Bibel geht nach der modifizierten Schreibese-Methode, schließt sich somit an die Normalwörter-Methode an, ohne das Gute und Zeitgemäße der modifizierten Schreibese-Methode zu opfern. Der Stoff der 1. Stufe ist für Lesen und Schreiben auf Wörter beschränkt, die einen dem kindlichen Geiste naheliegenden Sinn haben. Die Buchstaben der 2. Stufe sind in geometrischer Ordnung vorgeführt, weil das Lesen der großen Schreib- und Druckbuchstaben weniger Schwierigkeiten macht als das Schreiben. Die Lesestücke der 3. Stufe bilden die Grundlage des Anschauungs-Unterrichtes. Die Bibel ist mit ihren vielen und gelungenen Bildern und ihrer wirklich zeitg. nössischen Darstellung eine sehr wertvolle Erscheinung für Schule und Haus.

a. —

3. Der Aufsatz im Lichte der Lehrplanidee von Richard Seifert, Schuldirektor in Oelsnitz i. B. ist soeben als Broschüre 40 Seiten stark erschienen, à 50 Cts. u zu haben im Verlag von Ernst Wunderlich in Leipzig. Die Broschüre enthält wichtige Anregungen, den Aufsatzunterricht zu fördern u. praktisch zu gestalten, was theoretisch vielfach gefordert wird. Die Broschüre gliedert sich in:

Die Aufgabe der Unterschule — Die Aufgabe der Oberschule — Methodische Winke und Lehrgangs-Skizze innert 8 Schuljahren. Die Broschüre erscheint mir so wichtig, daß ich sie jedem Lehrer in die Hände geb. n möchte und wünsche, die Herren Direktoren möchten dann die Anregungen der Broschüre in den Lehrerkonferenzen zur Besprechung bringen.

M.

4. * Neapel. Dies ist die Ueberschrift des herrlichen Werkes, welches im Verlage des Comptoir de Phototypie, in Neuchâtel, unter dem Titel „Meine Reise in Italien“ zu dem billigen Preise von 75 Cts. per Heft erscheint

Nachdem uns die Lagunenstadt Venedig vorgeführt wurde, und wir das reiche Florenz mit seinen stolzen Palästen, Rom mit seinen Kirchen und hochinteressanten Altertümern kennen gelernt haben, erreichen wir im Fluge das malerische Neapel, das Ideal einer italienischen Reise.

Es sind ganz ausgezeichnete photographische Wiedergaben, die wir da erblicken, so vorzüglich, daß es wirklich fast unmöglich ist, den Abonnenten in zwei Heften mit 72 Illustrationen mehr zu bieten.

Was wir auch immer auf gut Glück herausgreisen ist Vollendung! Die lebendigen Straßenbilder, die Szenen an den Verkaufsbuden der Maccaroni- und Fischhändler, das bunte Treiben am Quai und im Hafen, das ist so glücklich erfaßt, daß man förmlich alles in Bewegung zu sehen glaubt. Der rauchende Vesuv, die superben Bilder in Großformat: Santa Lucia, Via Roma, das königliche Palais, der Posilipo, die Humbert-Galerie, mit einem Worte alles ist tadellos.

Zwölf Spalten klar geschriebenen Textes begl. iten diese beiden hervorragenden Lieferungen, die allen denen wärmstens empfohlen werden können, welche noch nicht darauf abonniert sind.

Da der Subskriptionspreis von 75 Cts. pro Lieferung vermutlich noch vor dem Erscheinen des kompletten Werkes geschlossen wird, sollte niemand zögern, von dieser nur noch kurze Zeit währenden Vergünstigung Gebrauch zu machen. Die Abonnentenzahl ist in raschem Wachsen begriffen und alle, die das Werk besitzen, werden sobald das letzte Heft erschienen ist, eine Fülle von Bildern italienischer Kunst und Scenerien besitzen, die zu diesem Preise ohne Parallele dasteht.

Lehrerseminar in Rickenbach-Schwyz.

Das neue Schuljahr beginnt am **8. Mai** nächsthin. Anmeldungen sind bis **Ende April** an den Direktor zu richten. Prospekte gratis.

Die Seminardirektion.

Aufgaben zum mündlichen und schriftlichen Rechnen für schweizerische Volksschulen.

1. bis VII. Heft (1. bis 7. Schuljahr.)

Von **H. Baumgartner**, Lehrer.

Partienpreis der Schülerhefte:

1. und 2. Heft 14 Cts. per Exemplar

3. bis 7. Heft 17 Cts. per Exemplar

Lehrerausgabe: 50 Cts.

Das VIII. Heft (8. Schuljahr) erscheint Ende April.

Die Hefte erscheinen in Schüler- und Lehrerausgaben. Das Lehrerheft enthält nebst der Schülerausgabe im 1. und 2. Heft Vorübungen mit einer vollständigen methodischen Anleitung und vom 3. Heft an auch die Lösungen und eine methodisch geordnete, mit dem schriftlichen Rechnen im Zusammenhang stehende Aufgabensammlung für das eigentliche Kopfrechnen.

Um verschiedenen Schul- und Klassenverhältnissen Rechnung zu tragen, wird der Unterrichtsstoff für jedes Schuljahr in 3 Teilen dargeboten. Der 3. Teil ist facultativ, kann also ganz oder teilweise übergangen werden, ohne daß im methodischen Anschluß an das nachfolgende Heft eine Lücke sich ergeben würde.

Ausschließlich zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung

Wirth & Cie., Verlag in Zürich.

Lehrerseminar in Zug.

Schlussprüfungen den 23. und 24. April; —

Aufnahmsprüfungen den 1. Mai. Beginn des neuen Schuljahres den **2. Mai**. Neu eintretende Lehramtskandidaten wollen sich bis **Mitte April** bei dem Unterzeichneten anmelden.

H. Baumgartner, Seminardirektor.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will oder ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Vakante Lehrerstelle in Seelisberg.

Die Lehrerstelle an hiesiger Knabenschule, verbunden mit Organistendienst, wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Besoldung circa 1300 Fr. mit freier Wohnung und Holz. Anmeldungen sind mit Zeugnissen und Angabe der bisherigen praktischen Wirksamkeit bis **25. April** zu richten an

das Pfarramt Seelisberg.

Seelisberg, den 11. April 1900.

Ein Wunder aus Basel.

Die unterschlagte Firma übersendet jeder Person, rechten Standes immer gegen Postnachnahme um den in der Geschäftswelt noch nie dagewesenen billigen Preis von

— nur Frs. 3.25 —

eine vorzügliche, genau gehende 24stündige Uhr mit dreijähriger Garantie. Außerdem erhält jeder Besteller derselben eine vergoldete, fein faconierte Uhrkette gratis beigelegt.

Sollte die Uhr nicht convenerieren, so wird dieselbe gerne umgetauscht oder Betrag retourniert. Einzig und allein zu bezahlen durch das Uhren-Engros-Haus

S. Kommen & Co. Basel.



Adelrich Benziger & Cie.

in Einsiedeln

empfehlen sich für Anfertigung von
Vereinsfahnen.

Photographien und Zeichnungen nebst genauen Kostenberechnungen stehen zu Diensten. 605¹⁹]

Eigene Stickerei-Ateliers.